



Erfolgreicher Umstieg DictaPlus 6 „fühlt“ sich einfach besser an

Die Rechtsanwaltskanzlei Vogel GmbH – Rechtsanwaltsgesellschaft in Filderstadt erbringt mit Hilfe modernster Technik anwaltliche Dienstleistungen im Forderungsmanagement. Seit mehreren Jahren nutzt das Unternehmen DictaPlus – die Lösung für digitales Diktat und Spracherkennung aus dem Hause AnNoText. Kürzlich wurde die neueste Version der Software, DictaPlus 6, eingeführt. Wie Rechtsanwalt Frank Vogel – Geschäftsführender Gesellschafter der RV-GmbH sagt, zeichnet sich diese vor allem durch eine deutlich angenehmere Benutzeroberfläche sowie eine wesentlich genauere Erkennungsrate aus. Der Umstieg von „fünf“ auf „sechs“ verlief problemlos – die bestehenden Erkennungsvokabulare und individuellen Stimmprofile für die Spracherkennung konnten übertragen werden.

Die RV-GmbH ist spezialisiert auf die Vollstreckung großer Forderungsbestände und bietet mit 40 Mitarbeitern Dienstleistungen im anwaltlichen Bereich. Einen Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit bildet die Beitreibung der Forderungen aus dem Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich des ärztlichen und zahnärztlichen Honorars für Factoring-Gesellschaften. Die RV-GmbH arbeitet papierlos mit elektronischen Akten und einem umfassenden Bonitätsprüfungssystem.

„Durch den intelligenten Einsatz moderner IT-Systeme können wir unsere Leistungen ohne Zeitverlust und ohne Kommunikationsprobleme anbieten und erbringen“, sagt Thomas-Jürgen Muhs, kaufmännischer Geschäftsleiter der RVG Vogel.

Ende 2006 erweiterte das Unternehmen die moderne Technik im Haus um DictaPlus. Drei Jahre später erfolgte das Upgrade auf die neueste Version DictaPlus 6. Dazu wurde jeder Anwalt für ungefähr eine Stunde geschult, ein umfassendes Training der Sprachprofile war jedoch nicht mehr notwendig. Diese konnten aus dem Vorgän-

gersystem übernommen werden, ebenso die Erkennungsvokabulare: Die bereits vorhandenen individuellen Adaptionen und Erweiterungen des Fachwortschatzes standen somit weiterhin zur Verfügung.

Die Benutzerfreundlichkeit von DictaPlus 6 wurde entscheidend verbessert, sagt Frank Vogel: „Sie haben ein wohlthuendes Bild auf dem Bildschirm. Es bereitet Freude einzusteigen und man möchte sofort mit dem Diktieren loslegen. Die Bedienelemente sind sehr übersichtlich. Ich weiß wo ich diktieren muss, wie ich löschen oder das Fenster minimieren kann. Es ‚schmeckt‘ einfach besser als vorher.“

Entscheidend verbessert wurde auch die Erkennungsrate: „Unsere Arbeit wird schneller, es macht einfach Spaß einen Schriftsatz zu diktieren, bei dem ich sehe, dass auch schwierigste Wörter richtig erkannt werden. Medizinische Fachbegriffe, beispielsweise, muss ich nicht mehr einzeln buchstabieren – die werden vom System erkannt“, berichtet Frank Vogel.

Automatische Lastenverteilung

Pro Tag werden ca. 20-30 teils umfangreiche Schriftsätze erstellt und von den entsprechenden Mitarbeiterinnen bearbeitet. Dank DictaPlus erfolgt eine automatische Lastenverteilung unter den Mitarbeiterinnen: Aufgrund der vernetzten Umgebung, erscheinen die Schriftsätze direkt nach Versand in Form von spracherkannten Textdokumenten bei den Schreibkräften, die diese je nach Auslastung weiterbearbeiten können. Sobald diese Schreibkraft die Bearbeitung eines Dokuments abschließt, steht daher in der Regel schon das nächste Schriftstück zur Verfügung. Durch die Spracherkennung braucht die Schreibkraft nicht mehr zu tippen, sondern

nur noch Korrekturen vorzunehmen und spart dadurch mehr als die Hälfte der früher benötigten Zeit.

„Unser Unternehmen ist einer Matrixstruktur entsprechend aufgestellt, mit Kompetenzzentren in verschiedenen Bereichen“, erklärt Herr Muhs. Wenn zum Beispiel ein Jurist besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Immobiliervollstreckung erwirbt, fungiert er als Experte für verschiedene Abteilungen. „Die Schreibkräfte sind qualifizierte Mitarbeiterinnen, die jetzt ebenfalls ihr Fachwissen einbringen und zur Entlastung der Sachbearbeiter beitragen.“

Mitarbeiterpotential besser nutzen

Die Schreibkräfte sind heute auch für die Fertigstellung ganzer Akten zuständig. Während eine Mitarbeiterin früher typischerweise nur die Diktate bearbeitet hat, kann sie sich heute beim Forderungsmanagement für das Gesundheitswesen zum Beispiel um die Einholung fehlender medizinischer Gutachten kümmern. „Unsere Mitarbeiterinnen nutzen jetzt ihre Qualifikationen als Rechtsanwaltsfachangestellte viel besser und erleben einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag“, findet Petra Vonderach, Geschäftsleiterin und Mitglied der Unternehmensleitung.

Zu einem abwechslungsreichen, produktiven Arbeitsalltag trägt auch die Kanzleisoftware IKAROS von Ferber-

Software bei. DictaPlus kommuniziert mit dieser Software; Schriftsätze werden aus dem Diktat-Workflow in die Kanzleisoftware übertragen und anhand des Aktenzeichens der Fallakte zugeordnet. Obwohl IKAROS nachträglich eingeführt wurde, gestaltete sich die Anbindung von DictaPlus einfach und für die Anwender sehr komfortabel.

„Wir haben schnell mehr erreicht als wir erwartet haben“, resümiert Herr Muhs. „Für uns hat sich die Investition in DictaPlus bereits ein halbes Jahr nach der Einführung rentiert.“

Ergebnisse:

» Zeit gespart

Schreibbüro mit 50 % weniger Zeitaufwand bei der Bearbeitung eines Schriftsatzes

» Flexible Schnittstellen

Workflow an Kanzleisoftware angebunden; Schriftsätze werden direkt der elektronischen Akte zugeordnet

» Einfaches Upgrade

Fachvokabulare und Stimmprofile können aus DictaPlus 5 übernommen werden

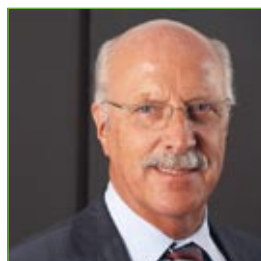
» Lohnende Investition

DictaPlus hat sich bereits nach einem halben Jahr rentiert



„Die zuständigen Mitarbeiterinnen sind sehr zufrieden. Dank digitalem Diktat und Spracherkennung können sie heute neue Aufgaben übernehmen.“

Petra Vonderach,
Geschäftsleiterin



„Ich kann immer auch auf historisierte Diktate zugreifen – z.B. um einen Text zu bearbeiten. Das ist eine absolut komfortable Funktionalität von DictaPlus und damit ausgesprochen beruhigend für den Anwender.“

Frank Vogel,
Rechtsanwalt